

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurtzer Entwurff der göttlichen Warheiten

Outrein, Johannes
Til, Salomon

Franckfurt am Mayn, MDCCXXIX.

VD18 13270877

Das XV. Capitel. Von der Haußhaltung Gottes mit seiner Kirche unter der
Verheissung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201465

IV. Cap. XIV. Bedienung des Gnaden-Bunds. 319

Antw. Freylich, wie bereits in der 12. Frag dieses Capitels ist angewiesen worden.

16. Fr. Was ist nun daraus ferner zur heiligen Betrachtung zu bemerken?

Antw. A. Hier hat man Materie sich über die Weisheit Gottes zu verwundern, die sich herfür thut,

a. In der Unterschiedlichkeit der Haushaltungen.

b. In dem Handel Gottes mit seiner Kirche, der allemahl nach demjenigen Zustand eingerichtet war, darinn sich selbige befand.

c. Auch darinn, daß Gott zu allen Zeiten geruht hat, so weißlich seine Auserwählten selig zu machen; und ihnen dennoch immer unterschiedliche Vorrechten gegeben; auch die Sache nach und nach verbessert, so daß der Fortgang allezeit vollkommener gewesen ist, als der Anfang.

Ezech. 36. v. 11. Ich will euch wieder einsehen, da ihr vorher wohnetet, und will euch mehr Gutes thun, dann zuvor je, und sollet erfahren, daß ich der Herr sey.

B. Und welche Betrachtungen wir, die wir unter der letzten und fürtrefflichsten Haushaltung leben, billich in fleißige Obacht nehmen sollen, werden wir alsdann befehen, wann wir von dem Neuen Testament und dessen Gütern handeln werden.



Das XV. Capitel.

Von der Haushaltung Gottes mit seiner Kirche unter der Verheißung.

1. Fr. Warum wird die erste Bedienung genannt die Haushaltung unter der Verheißung?

Antw. Dieweil die Ergötter dazumahl bloß durch (die

(Die Göttliche Verheissungen geführt und regieret wurden, ohne Versügung des Mosaischen Gesetzes welche Verheissungen sie zum Grund ihrer Hoffnung hatten, und ihren Kindern fort und fort überlieferten.

(2. Fr. Wie lang hat Gott seine Kirche unter der Verheissung regieret?

(Antw. Von der ersten dem Adam offenbahrten Verheissung an, bis auf Mose, oder bis auf die merckwürdige Begebenheiten auf dem Berg Sinai.

(3. Fr. In wie viel Theil läst sich solchane Zeit füglich abtheilen?

(Antw. In drey 1. Von Adam bis auff Noach (oder bis auff die Sündfluth.

(2. Von Noach bis auff Abraham.

(3. Von Abraham bis auff Mose.

(4. Fr. Was ist in dem ersten Theil anzumerken?

(Antw. 1. Die Geburt Cain und Habels.

(2. Ihre Opfer.

(3. Der Todschlag Habels.

(4. Seth an dessen statt gegeben.

(5. Die heilige Linie von Seth, und die gottlose von Cain herstammend.

(6. Die Verheissung in der heiligen Linie fortgepflanzt.

(7. Die Absonderung der Kinder Gottes von den Kindern der Menschen.

(8. Die Auffahrt Enochs gen Himmel.

(9. Seine Weissagung.

(Juda v. 14. 15. Es hat von solchen geweissaget Enoch, der siebende von Adam, und gesprochen: Siehe, der Herr kommt mit viel tausend Heiligen Gerichte zu halten über alle, und zu straffen alle ihre Gottlosen, um alle Werck ihres gottlosen Wandels, da mit sie gottlos gewesen sind, &c.

(10. Die

- (10. Die Geburt Noachs.
- (11. Die damals eingerissene Verderbnis.
- (12. Der Befehl Gottes, dem Noah gegeben, (daß er einen Kasten zubereiten sollte.
- (13. Der Untergang der ersten Welt durch die (Sündfluth / Noah aber mit den Seinigen im Kasten erhalten.
- (14. Die geistliche Bedeutung solcher Begebenheit.

(1. Fr. Was kommt uns in allem vor in dem zweyten Theil der Zeit von der Sündfluth an bis auff Abraham ?

(Antw. 1. Der Aufgang Noachs aus dem Kasten mit seinem Haufgesind und den Thieren.

(2. Dessen Opfer.

(3. Der Bund Gottes mit Noah erneuert.

(4. Der Regenbogen zum Zeichen des Bundes gegeben.

(5. Die Weissagung Noachs.

(1. B. Mos. 9. v. 25. 27. Verflucht sey Canaan, und sey ein Knecht aller Knechte unter seinen Brüdern. Gelobet sey der Herr, der Gott des Sems, und Canaan sey sein Knecht. Gott breite Taphet aus (Hebr. Gott locke den Taphet herzu, nemlich durch eine seligmachende Berufung; und laß ihn wohnen in den Hütten des Sems, und Canaan sey sein Knecht.

(6. Die Erde erfüllet, und die Völker hin und wieder vertheilet, Gen. 10.

(7. Die Fortpflanzung der heiligen Linie nach der Sündfluth.

(8. Babels Anfunfft, zum Vorbild des geistlichen Babels unter dem Neuen Testament.

(9. Die Verwirrung der Sprachen, wodurch allbereit ein Staffel zur künftigen Scheidung und

X

(Mitt

(Mittelwand zwischen den Juden und Heiden gelegt wurde.

(6. Fr. Was kommt nun in dem dritten Zeit-Bezirk in Betrachtung / nemlich von Abraham bis auff Mose?

(Antw. 1. Die Berufung Abrahams aus Ur in Chaldea.

(2. Gottes Bund mit ihm, sampt unterschiedlich geschehenen Verheissungen und Erscheinungen Gen.

(3. Die Offenbahrung der zwey Testamenten, des Alten und Neuen. Das erste Testament beschriben, 1. B. Mos. 12. v. 7. Der HERR erschien Abraham, und sprach: Deinem Saamen will ich das Land geben. Cap. 13. v. 15. 17. Alle das Land / das du siehest, will ich dir geben / und deinem Saamen ewiglich / [oder besser, auff eine bestimmte lange Zeit.] Darum so mache dich auff, und zeuch durch das Land, in die Länge und Breite, dann dir will ichs geben. Das letzte 1. B. Mos. 17. v. 4. Gott sprach: Siehe, ich bins, und hab meinen Bund mit dir, und du solt ein Vatter vieler Völker werden.

(4. Die Befestigung des Bunds Gottes mit Abraham.

(a. Durch einige Ceremonien / 1. B. Mos. 15.

(b. Durch die Veränderung seines und seiner Frauen Namens.

(c. Durch einen Eydswur.

(d. Durch das Siegel der Beschneidung.

(5. Melchizedeck, der Abraham begegnet als ein Vorbild auff Christum.

(6. Die Abbildung der zwey Testamenten an Hagar und Sara.

7. Das

- (7. Das Gericht Gottes über Sodom, als ein
Gürbild des geistlichen Sodoms unter dem Neuen
Testament.
- (8. Die Geburt Isaacs.
- (9. Seine Aufopferung.
- (10. Jacob und Esau.
- (11. Isaacs Segen, über sie beyde ausgesprochen.
- (12. Jacobs Wiederkunft, und die ihm geschehene
(Erscheinungen.
- (13. Joseph in Egypten weggeführt, und das
selbst erhöht.
- (14. Jacob und seine Hausgenossene ziehen in
(Egypten.
- (15. Dessen Tod und Segen seinen Söhnen mit-
getheilet.
- (16. Israel kommt allda mit grossem Wachs-
thum auf.
- (17. Dessen Sclavische Knechtschaft.
- (18. Die Ertödtung der Söhne.
- (19. Moses erhalten.
- (20. Der Engel des Herrn erscheint ihm.
- (21. Moses und Aaron zu Pharao gesandt.
- (22. Die zehen Plagen in Egypten.
- (23. Die Einsetzung des Osterlammes, die uns
(gesäuerte Brod, und Heiligung der Erstges-
bohrnen.
- (24. Der Aufzug Israel aus Egypten.
- (25. Das geistliche Egypten unter dem Neuen
Testament.
- (26. Der Durchzug durch das rothe Meer, und
dessen Bedeutung.
- (27. Die Wolcken- und Feuer-Säule.

- (28. Die unterschiedliche Läger des Israelitischen Volks.
 (29. Das Manna.
 (30. Der Sabbath eingesezt.
 (31. Der Steinfels, der da Wasser gab.
 (32. Der Streit gegen Amalek.
 (33. Die Ältesten verordnet, und dem Volck Israel vorgesetzet.

Man kan über alle diese Dinge nachsehen: Morina Haushaltung Gottes mit den Erk-Bätern: Burmans Geick und Zeugnis: und Leenhoffs Ketten der Biblischen Gottesgelehrtheit.

Betrachtung.

7. Fr. Welche Betrachtung gibt dir dieses Capitel an die Hand?

Antw. Alle und jede hierinn gemeldte absonderliche Begebenheiten zu berühren, wäre allzuweitläufftig: Ist demnach nur in einem kurzen Begriff zu wissen, daß uns alle diese Dinge zum Fürbilde geschrieben seynd, damit wir den guten Exempeln der heiligen Väter nachfolgen / die bösen aber, so wir an andern wahrnehmen, vermeiden möchten.

8. Fr. Hast du noch irgend etwas mehr zu erinnern?

Antw. a. Weil die Kirche unter der Verheißung frey war, als haben wir uns deswegen zu erfreuen, daß wir jezt auch in einem solchen, ja noch weit bessern Zustand seynd.

b. Hierbeneben ist zu beobachten, daß, wo wir wolten selig werden, wir Kinder Abrahams seyn, und folglich uns beflüssigen müssen, ihm in seinem Glauben und Aufrichtigkeit nachzufolgen.

Das